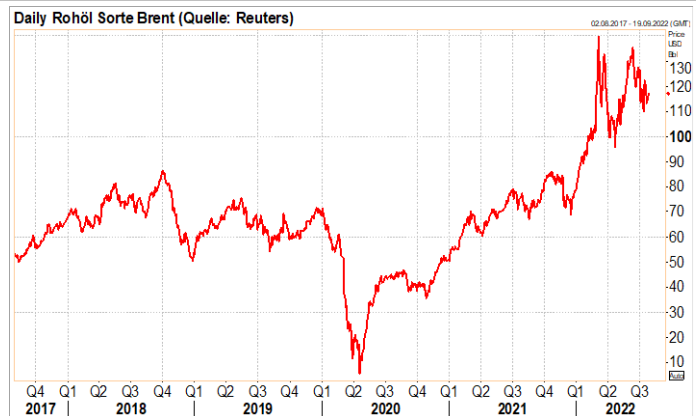
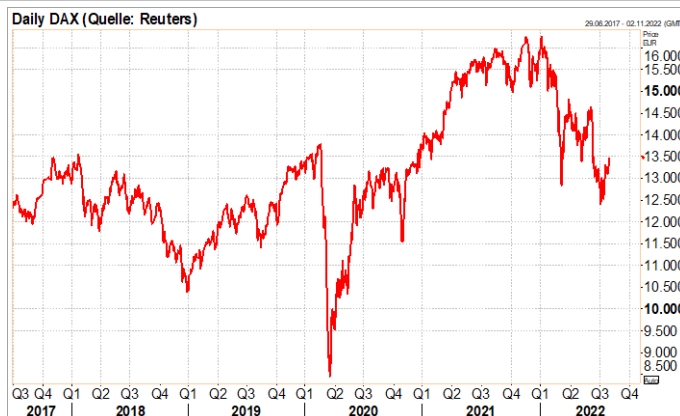


Marktüberblick am 01.08.2022

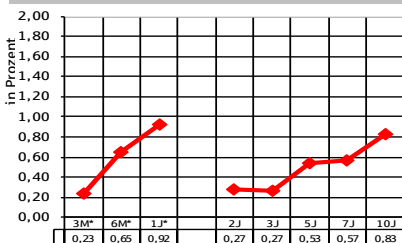
Stand: 8:42 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 13.484,05 | +1,52 % | -15,11 % | Rendite 10J D * | 0,83 % | +3 Bp | Dax-Future * | 13.472,00 |
| MDax * | 27.364,57 | +2,01 % | -22,09 % | Rendite 10J USA * | 2,64 % | -4 Bp | S&P 500-Future | 4117,50 |
| SDax * | 12.811,49 | +1,74 % | -21,95 % | Rendite 10J UK * | 1,85 % | -2 Bp | Nasdaq 100-Future | 12920,75 |
| TecDax* | 3.125,34 | +1,85 % | -20,28 % | Rendite 10J CH * | 0,45 % | +4 Bp | Bund-Future | 157,40 |
| EuroStoxx 50 * | 3.708,10 | +1,53 % | -13,73 % | Rendite 10J Jap. * | 0,12 % | -2 Bp | VDax * | 23,81 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.662,50 | +0,70 % | -4,09 % | Umlaufrendite * | 0,77 % | -9 Bp | Gold (\$/oz) | 1760,36 |
| EuroStoxx * | 409,93 | +1,50 % | -14,39 % | RexP * | 468,55 | +0,35 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 104,96 |
| Dow Jones Ind. * | 32.845,13 | +0,97 % | -9,61 % | 3-M-Euribor * | 0,23 % | -4 Bp | Euro/US\$ | 1,0222 |
| S&P 500 * | 4.130,29 | +1,42 % | -13,34 % | 12-M-Euribor * | 0,92 % | -12 Bp | Euro/Pfund | 0,8390 |
| Nasdaq Composite * | 12.390,69 | +1,88 % | -20,80 % | Swap 2J * | 1,15 % | +3 Bp | Euro/CHF | 0,9722 |
| Topix | 1.960,11 | +1,02 % | -2,61 % | Swap 5J * | 1,35 % | +3 Bp | Euro/Yen | 135,52 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 522,31 | -0,38 % | -17,07 % | Swap 10J * | 1,65 % | -1 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,35 |
| MSCI-World * | 2.151,53 | +1,22 % | -12,58 % | Swap 30J * | 1,52 % | -5 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 01. Aug (Reuters) - Zum Auftakt des neuen Börsenmonats wird der Dax Berechnungen von Banken zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er unter anderem dank ermutigender Firmenbilanzen 1,5 Prozent auf 13.484,05 Punkte zugelegt. Auch in der neuen Woche halten zahlreiche Unternehmen mit ihren Geschäftszahlen Börsianer auf Trab. Unter anderem öffnen im Tagesverlauf die Bank HSBC und die Brauerei Heineken ihre Bücher. Daneben beobachten Investoren die Entwicklung der europäischen Konjunktur aufmerksam, die wegen der Gas-Krise, der Inflation und steigender Zinsen in eine Rezession abzugleiten droht. Ihr Augenmerk richten sie unter anderem auf die deutschen Einzelhandelsumsätze. Auf dem Terminplan stehen zudem die Barometer für die Stimmung der Einkaufsmanager aus der deutschen und der europäischen Industrie.

Optimistische Ausblicke der beiden Technologiekonzerne Amazon und Apple hoben die Stimmung der US-Anleger. Der US-Standardwertindex Dow Jones schloss am Freitag ein Prozent höher auf 32.845 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,9 Prozent auf 12.390 Zähler vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,4 Prozent auf 4.130 Stellen zu. Im Monatsvergleich verbesserte sich der Dow um 6,7 Prozent, der S&P um 9,1 und die Nasdaq um 12,3 Prozent. Amazon übertraf mit seinem Umsatz für das abgelaufene Quartal und den Erlös-Zielen für das laufende Vierteljahr die Markterwartungen. Die Amazon-Aktie stieg zeitweise um knapp 13 Prozent, am Ende stand ein Plus von gut zehn Prozent. Apple gewannen mehr als drei Prozent. Der iPhone-Anbieter überraschte mit seinen Ergebnissen ebenfalls positiv und sieht eine ungebrochene Nachfrage nach seinen Smartphones. Stark gefragt waren auch Exxon und Chevron, die sich um 4,6 beziehungsweise 8,9 Prozent verteuerten. Die beiden Ölkonzerne verkündeten dank hoher Öl- und Gaspreise Rekord-Gewinne und verstärkte Aktienrückkäufe. Lange Gesichter gab es dagegen bei Intel. Wegen einer schwächelnden PC-Nachfrage und Lieferengpässen kappte der Chip-Hersteller seine Gesamtjahresziele. Intel-Aktien brachen 8,5 Prozent ein.

Gestützt auf die jüngsten Kursgewinne der Wall Street legen Asiens Aktienmärkte zu. Enttäuschende Konjunkturdaten aus China und gemischte Firmenbilanzen dämpften die Kauflaune allerdings. Der japanische Nikkei-Index stieg am Montag um 0,5 Prozent auf 27.947 Punkte. Die Börse Shanghai hielt sich knapp im Plus bei 3.261 Zählern. Hier verhinderte der überraschend starke Rückgang des Caixin/Markit-Einkaufsmanagerindex auf 50,4 Punkte größere Kursgewinne.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Caixin PMI verarb. Gewerbe (Jul)
 EWU, DE, FR, IT, ESP, GB: Einkaufsmanagerindex verarb. Gew. (Jul)
 DE: Einzelhandelsumsatz (Jun)
 USA: Bauausgaben (Jun), ISM-Index verarbeitendes Gewerbe (Jul)

Unternehmensdaten heute

Activision Blizzard, Avis Budget, Erste Group, Pinterest, Stabilus, The Mosaic, Zoominfo Technologies (Q2), Heineken, HSBC Holdings, Person Group (H1)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.